

01. November 2016

Film ab für die neuen Räume am Campus Biedenkopf

StudiumPlus eröffnet Neubau und begrüßt 23 Erstsemester

Biedenkopf. Einen „Meilenstein in der Entwicklung der Region für die nächsten Jahrzehnte“ nannte der hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer die Eröffnung der neuen und deutlich erweiterten Räumlichkeiten am Campus Biedenkopf von StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Der vom Landkreis Biedenkopf finanzierte und gemeinsam mit den Beruflichen Schulen Biedenkopf und der IHK Lahn-Dill geplante Neubau wurde in Anwesenheit vieler Vertreter von Hochschule, Wirtschaft und Politik feierlich eröffnet. Gleichzeitig wurden 23 Erstsemester am Campus Biedenkopf begrüßt. Mit ihnen studieren in Biedenkopf nun insgesamt 54 junge Menschen. Gestartet war StudiumPlus in Biedenkopf 2012 mit 18 Studierenden. Das kontinuierliche Wachstum machte eine Erweiterung notwendig, die nun in dem Neubau, in dem auch Schulzentrum und IHK einziehen, verwirklicht wurde. StudiumPlus verfügt am Campus Biedenkopf nun über eine Fläche von 800 Quadratmetern. Es gibt sechs Hörsäle, einer davon ein PC-Raum, der direkt mit dem 3D-Drucker vernetzt ist. Hinzu kommen Büro- und Aufenthaltsflächen. Die deutlich vergrößerte Fläche ermöglicht auch die Erweiterung des Studienangebots: Zu den Bachelor-Studiengängen Ingenieurwesen in den Fachrichtungen Maschinenbau und Formgebung können nun auch Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen in der Fachrichtung Vertrieb angeboten werden. „Heute ist ein guter Tag für Biedenkopf, die umliegenden Gemeinden und die Unternehmen der Region“, freute sich Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD). Im CCD sind die über 740 Partnerunternehmen von StudiumPlus zusammengeschlossen, 30 davon haben ihren Sitz in Biedenkopf. „Wir haben hier heute ein neues Kapitel der Erfolgsgeschichte aufgeschlagen“, sagte Müller, „wir können unser Alleinstellungsmerkmal der intensiven Betreuung in kleinen Gruppen in unseren neuen Räumlichkeiten festigen.“ Müller dankte Landrätin Kirsten Fründt für die mutige Entscheidung, in die Zukunft der wirtschaftlich prosperierenden Region zu investieren. Er würdigte zudem ganz besonders das Engagement und die Überzeugungsarbeit von Eberhard Flammer, CCD-Vorstandsmitglied und Präsident der IHK Lahn-Dill, für den Standort Biedenkopf. Auch der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, nannte Flammer und den Campusleiter Prof. Dr. Gerd Manthei die „Regisseure“ am Standort Biedenkopf. Damit nahm er Bezug auf Finanzminister Schäfer, der StudiumPlus als „großes Kino“ bezeichnet hatte. „Wir sind Hessens duale Kinokette Nr. 1“, sagte Danne augenzwinkernd, „und unsere Hauptdarsteller sind die Studierenden und die Absolventen.“ 30 Absolventen aus Biedenkopf habe StudiumPlus bereits den Unternehmen zur Verfügung stellen können – und das mit einer Abbrecherquote von 0 Prozent. Zudem hätten 100 Prozent der Absolventen das Studium in der Regelstudienzeit geschafft. Eberhard Flammer erinnerte an die ersten Gespräche über einen Campus Biedenkopf im Jahr 2010 und freute sich über die rasante Entwicklung. Er appellierte an die Unternehmen, das hervorragende Angebot anzunehmen und rechtzeitig für die Ausbildung von Nachwuchskräften zu sorgen. „StudiumPlus ist ein wichtiger Baustein für die positive Entwicklung der Region!“ Das sah auch Dr. Thomas Schäfer so: „Die Möglichkeit, dass man hier vor Ort studieren kann, hält die Menschen nicht nur in der Region, sie macht die Region auch für Menschen von außerhalb attraktiver.“ Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemig spekulierte in einem von Prof. Dr. Gerd Manthei moderierten Podiumsgespräch darauf, Biedenkopf auf dem Ortsschild bald als Hochschulstandort ausweisen zu können. „Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“, freute er sich. Landrätin Fründt verwies darauf, dass andere Landkreise den Landkreis-Biedenkopf

um diesen wichtigen Standortfaktor beneideten. Und der Präsident der THM, Prof. Dr. Matthias Willems, betonte, dass in der Region ausreichend Potenzial an Unternehmen vorhanden sei, die von dem dualen Studium profitieren könnten, um zukunftsfähig zu bleiben. Bei all der Freude über die neuen Räumlichkeiten wurden natürlich auch die 23 Erstsemester nicht vergessen: Sie wurden von Max Schneider und Dennis Schlender begrüßt, die beide in Biedenkopf studieren. „Am Anfang denkt man, man ist alleine“, sagte Schneider, der im dritten Semester Formgebung studiert, „aber in den kleinen Gruppen lernt man sich sehr schnell kennen und wird ein Team!“